

13. Spieltag: SG Reichenberg/Kist/Kleinr. 2– FT Würzburg 1:6 (1:3)



Freie Turner zu stark

Live vom Spielfeld berichtet: Anpfiff

Eine Nummer zu stark waren die Freien Turner aus Würzburg für die Reserve des TSV Reichenberg. Innerhalb von nur einer Viertelstunde konnten die Gäste das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden. Zwar ging der TSV auf dem tiefen Rasenplatz in Kleinrinderfeld durch ein Kontertor von Kevin Cooper noch mit 1:0 in Führung, doch nach einer halben Stunde knackten die Turner den Abwehrriegel mit einem abgefälschten Freistoß. Danach zogen sie ihr Offensivspiel durch, drückten die Reichenberger in die eigene Hälfte und trafen noch zweimal vor dem Pausenpfiff. Das setzte sich auch nach der Pause fort: Drei Tore in vier Minuten in denen bei den Hausherren keine Zuordnung mehr passte, alles wild durcheinander lief, keine Zweikämpfe mehr gewonnen wurden. Danach rissen sich die Spieler des TSV wieder zusammen, konnten weitere Gegentreffer vermeiden und auch wieder eigene Chancen kreieren. Die Entscheidung war jedoch längst gefallen.

SG Reichenberg/Kist/Kleinr. 2: Spitzig, Bretz, Steffen M., Cooper, Schulz, Edema, Geiling, Binder, Mulfinger M., Bammert, Luksch F. / Hemrich S., Herget (58.), Mulfinger F. (67.), Baunach T. (72.)

Durchschnittsalter: - Jahre

Trainer: Stefan Hemrich

FT Würzburg: Ferstl, Ehlert, Kersten, Dörnbach, Knoche, Lemm, Salm, Herrmann, Engst, Marx M., Marx P. / Friesacher, Kuntze-Fechner (46.), Boser (65.)

Durchschnittsalter: 26,5 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 1:0 Cooper (10.), 1:1 Marx P. (29.), 1:2 Marx P. (37.), 1:3 Salm (43.), 1:4 Kuntze-Fechner (53.), 1:5 Salm (55.), 1:6 Marx P. (57.)

Gelbe Karten: Steffen M. - Handspiel (34.) / -

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 10

Schiedsrichter: Wolfgang Popp (Verein nicht bekannt)

13. Spieltag: VfR Bibergau 2 – FT Würzburg 2

0:6 (0:1)



Sieg gegen dezimierten Gegner

Live vom Spielfeld berichtet: Möwe

Gegen den Tabellenvorletzten konnte die Zweite der Turner einen klaren Sieg verbuchen, welcher sich in der ersten Halbzeit so noch nicht abgezeichnet hatte. Im ersten Abschnitt nämlich hielt der Gegner, da noch mit 11 Spielern, gut dagegen und konnte sich seinerseits ebenso wie die Turner einige gute Einschussmöglichkeiten erspielen. Besonders bei zwei kniffligen Szenen konnten die Turner glücklich sein, dass die umsichtige Schiedsfrau Elsbeth Krämer nicht auf Strafstoß entschied. Den ersten Jubelschrei hatten dann aber die Gäste auf ihren Lippen. Storz bedient den durchgestarteten van Fonderen, welcher allein vor dem Torwart eiskalt verwandelte. Kurz nach der Führung hatte Storz die riesige Chance den zweiten Treffer zu erzielen. Jedoch wurde er unvermindert vor dem Schuss von hinten umgemäht. Spekulationen nach Spielfluss tippten auf den Namen Salomon als es um Verwandte der Spielleiterin ging. Besonders ärgerlich war jedoch die Verletzung von Storz, der danach das Spiel nicht fortführen konnte. Für ihn kam Simitz ins Spiel. Dennoch hatte van Fonderen noch die riesige Chance vor der Pause sein zweites Tor zu erzielen. Vermutlich aber besann er sich seinem Überhang zum Eigenlob und dessen Geruch, so dass er den Ball aus kürzester Distanz nicht über die Tor- sondern die Torauslinie drückte. Coach Linke war dies ein Dorn im Auge und wechselte den einzigen Torschützen zur Halbzeit aus. Für ihn schlug die erste Turnerstunde für Yannick Kupferschmidt, welcher ein grandioses Debüt hinlegen sollte.

In der zweiten Halbzeit lief das Bällchen viel geschmeidiger durch die Reihen der Gäste, was zum Teil auch daran lag, dass der Gegner nur noch zu zehnt aus der Kabine kam und Professor Brinkmann nun vorrückte und im Mittelfeld die Fäden zog. Die logische Folge war der Ausbau der Führung. Erst flankte Linke präzise auf den Kopf von Simitz, der ins Toreck einköpfte. Danach netzte Kunad zum ersten Mal für die Turner bei der ersten Vorlage von Kupferschmidt auf und der Gegner stellte verletzungsbedingt auf ein klassisches 5-2-1 um. Das vierte Tor, ein Eigentor nach herrlicher Flanke von Kupferschmidt, wurde nach Androhung von Liebes- und Bierentzug dem talentfreien Keeper der FTW gutgeschrieben. Das schönste Tor des Tages erzielte Strecker mit einem fulminanten Fernschuss in den Giebel. Kurz vor Spielschluss nutzte Linke einen Fauxpas der Abwehr zum Endergebnis aus.

In der nächsten Woche steht das Duell gegen den Tabellennachbarn aus Maidbronn an, bei dem der Aufwärtstrend der letzten Wochen bestätigt werden soll. Ebenso wird auch Torjäger Rinke wieder versuchen Kimme und Korn scharf zu stellen.

VfR Bibergau 2: Schmitt A., Ringelmann S., Schmiedel M., Wehner, Wunder, Nuhija M., Ebert J., Ringelmann R., Dorsch A., Wehner, Gorek / Kiehm, Öhrlein (29.), Ringelmann D. (46.)

Durchschnittsalter: - Jahre

Trainer: Johannes Ruß

FT Würzburg 2: Korte, Brinkmann, Schmalz, Nguyen, Rinke, van Fonderen, Linke, Kunad, Strecker, Storz, Osagie, Kupferschmidt (46.), Simitz (39.)

Durchschnittsalter: 29,1 Jahre

Trainer: Manuel Linke

Tore: 0:1 van Fonderen (32., Storz), 0:2 Simitz (61., Linke), 0:3 Kunad (62., Kupferschmidt), 0:4 Korte (69., Kupferschmidt), 0:5 Strecker (82., Brinkmann), 0:6 Linke (89., Schmalz)

Gelbe Karten: - / Kunad (18.), Schmalz (29.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 10

Schiedsrichter: Elsbeth Krämer (Verein nicht bekannt)